



Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des DFV e.V. am 20.5.2008

Überprüfung der Anwesenheit der Mitglieder und des Vorstands – Anwesenheitsliste wurde zum Eintragen ausgehändigt.

Begrüßung der Anwesenden durch den 2. Vorsitzenden Hein Ruiter und Verlesung der Tagesordnung um 19:30 Uhr.

Tagesordnung

Auf Anfrage der Mitglieder wurde einstimmig beschlossen, die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern und mit der Diskussion über die Vereinsziele zu beginnen.

1. Die Zukunft der DFV e.V
2. Neuwahl des Vorstandes

Zu 1.

Die Zukunft der DFV e.V

Eine Herausforderung liegt in der nicht mehr zeitgemäßen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für lizenzierte Flugdienstberater. Die derzeitige Ausbildung entspricht nicht den Anforderungen der Flugbetriebe in Mitteleuropa, die gegebenen FDB-Lernziele und die damit verbundene Prüfungsordnung lassen kaum Anpassungen zu. Die Folge sind veraltete Inhalte verbunden mit unangemessenen Prüfungsanforderungen. Die Ausbildungsdauer ist mit 13 Monaten zu lang und bietet für die Flugbetriebe keine Grundlage für eine flexible Personalplanung. Derzeit gibt es kein ausreichendes Angebot an LBA- lizenzierten FDB. Die LFT wird unter den gegebenen Umständen keine FDB- Lizenzlehrgänge mehr anbieten; auch andere Anbieter werden den Bedarf unter diesen Bedingungen nicht decken können oder wollen.

Diese Umstände waren seit langer Zeit absehbar. In wechselnden Besetzungen wurden in den letzten Jahren erfolglos versucht, Verbesserungen einzuführen. Als Minimalziel wurde der gegebene Stand beibehalten. .

Jörn Sellhorn-Timm (LFT) beschrieb die jüngste Entwicklung und die geplanten Maßnahmen.

Seit 2005 steht die LFT mit Vertretern des Verkehrsministeriums, dem LBA und verschiedenen Flugbetrieben in Deutschland sowie der Bundeswehr im Kontakt. Mit dem Ziel, die Ausbildung der FDB an die Marktbedingungen anzupassen, wurden neue Lernziele beschrieben. Das Verkehrsministerium lehnte mit Hinweis auf die ausstehende EASA- Zuständigkeiten alle Änderungen ab.

Im März 2008 sind Vertreter der beteiligten Flugbetriebe sowie der Bundeswehr beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zusammengekommen. Beteiligt waren Air Berlin (incl.LTU), BW, CFG, CLH, Cirrus Airlines, DCA, DLH und HLF. Ziel war es, den zuständigen Referatleiter für Luftverkehr von den notwendigen Änderungen der Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien zu überzeugen und ein Konzept zur Umsetzung zu diskutieren.

Die wesentlichen Änderungsvorschläge waren:

- Gestaltung der FDB- Ausbildung analog ICAO Doc 7192, FOO Training Manual
- Anpassung der Prüfungen auf ausbildungs- und tätigkeitsrelevante Inhalte
- Beibehaltung der Lizenz
- Verkürzung der praktischen Ausbildungszeit auf 3 Monate

- Bildung einer Fachgruppe aus Vertretern der Flugbetriebe zur Aktualisierung der Ausbildungs- und Prüfungsinhalte.

Auch aufgrund der starken Besetzung dieser Gesprächsrunde wurde klar, dass alle anwesenden Vertreter der Flugbetriebe und der BW ernsthaft an einer sinnvollen Lösung interessiert waren. Auf eine EASA- Regelung zu warten sei keine Option, daher sollten die notwendigen Anpassungen auf die LuftPersV beschränkt bleiben. Die Vertreter des Ministeriums sagten eine schnelle und lösungsorientierte Prüfung zu.

Im April 2008 wurde dem Ministerium ein Entwurf zur Neufassung der relevanten Paragraphen der LuftPersV zugestellt und kurz darauf in den Gesetzgebungsprozess aufgenommen. Nach Einschätzung des Ministeriums ist eine Veröffentlichung im Frühjahr 2009 zu erwarten.

Um die Ausbildung und Prüfung der lizenzierten FDB langfristig auf einem akzeptablen Anforderungsniveau zu halten, sollen die Flugbetriebe in Deutschland bei der Beschreibung der zukünftigen Ausbildungs- und Prüfungsinhalte einen wesentlichen Beitrag leisten. Die in Bonn anwesenden Flugbetriebe haben diesem Konzept zugestimmt.

Der DFV soll die gegebene Zielsetzung und die damit verbundene Entwicklung als Vereinsziel übernehmen und vorantreiben.

Unter dieser Voraussetzung wurden die nächsten Schritte diskutiert:

- Erstellung von Lernziel- und Fragenkatalogen unter Zusammenarbeit mit den Flugbetrieben.
- Beschreibung der Prüfungsordnung in Zusammenarbeit mit dem LBA
- Vorstellung der Konzepte auf Veranstaltungen der IFALDA/EUFALDA

Zielsetzung:

Es ist das Ziel des DFV, bis Ende 2008 ein wirksames Konzept auszuarbeiten und umzusetzen. Mit Gültigkeit der neuen Bestimmung in der LuftPersV sollen alle Vorbereitungen abgeschlossen sein.

Zu 2.)

Neuwahl des Vorstandes

Es waren zehn (10) wahlberechtigte Mitglieder anwesend.

Folgende Personen wurden in den neuen Vorstand gewählt.

Jörn Sellhorn-Timm	(LFT)	1. Vorsitzender	einstimmig mit einer Enthaltung
Thorsten Lehr	(TUIfly)	2. Vorsitzender	einstimmig mit einer Enthaltung
Raik Hembus	(LH Cargo)	Ref. Verwaltung	einstimmig mit einer Enthaltung
Bernhard Lüdtkke	(Emirates)	Ref. Fachliche Info.	einstimmig mit einer Enthaltung
Hans Wunder	(Condor)	Ref. Public Relations	einstimmig mit einer Enthaltung

Hein Ruiter, bish. 2. Vorsitzende, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung dankte Hein Ruiter für sein langjähriges Engagement in den verschiedenen Vorstandsfunktionen des DFV.

Jörn Sellhorn-Timm (1. Vorsitzender)